



Vermeiden von Kaminbränden bei Holzfeuerung

www.kaminfeger-so.ch



Baselstrasse 40, 4500 Solothurn, www.sgvso.ch


Solothurnische Gebäudeversicherung

Was ist zu beachten?

Vermeiden von Kaminbränden bei Holzfeuerung



Die Holzvorbereitung

- Das Holz muss naturbelassen sein und gut aufgespalten werden, insbesondere Rundholz
- Das Holz muss trocken sein (2 bis 3 Jahre trocken gelagert)
- Die Stückholzgrösse muss der Feuerungsanlage angepasst sein

Die Verbrennung

- Die Brennstoffmenge (Kesselfüllung) ist dem Wärmebedarf anzupassen
- Die Verbrennungszuluft und die Rauchgasschieber sind so einzustellen, dass ein Flammenbild entsteht, das möglichst wenig Rauch bildet (Rauch verursacht brennbaren Glanzruss im Kamin)
- Die Verbrennungszuluft und die Rauchgasschieber dürfen erst geschlossen werden, wenn die Verbrennung abgeschlossen ist und nur noch Glut übrig bleibt
- Das Mischventil und die Pumpe sind so einzustellen, dass die Kesseltemperatur mindestens 65°C erreicht



Die Anlagewartung (Russordnung)

- Die Holzfeuerungen sind zweimal pro Jahr durch den Kaminfeger zu reinigen
- Bei Zusatzfeuerungen wie Cheminée, Cheminéeofen und dergleichen einmal pro Jahr eine Kontrolle und wenn nötig eine Reinigung

Massnahmen bei einem Kaminbrand

- Die Rauchgasschieber um rund zwei Drittel schliessen
- Die Feuerwehr alarmieren: **Tel. 118**
- Den Kaminfeger benachrichtigen